

Chronik der 60er Jahre – Internationale Ereignisse

Jahr	Datum	Ereignis
1960	1. Januar	Das "Jahr Afrikas" - Zahlreiche afrikanische Staaten erreichen die staatliche Unabhängigkeit (Kamerun, Togo, Senegal, Madagaskar, Kongo/Kinshasa, Ghana, Somalia, Dahomé, Niger, Obervolta, Elfenbeinküste, Tschad, Zentralafrikanische Republik, Kongo/Brazzaville, Gabun, Mali, Nigeria, Mauretanien, Uganda). Der Zerfall des imperialistischen Kolonialsystems erreicht sein letztes Stadium. Vom 25. - 31.1. Panafrikanische Konferenz in Tunis - Beratung über die Wege zur Überwindung der ökonomischen Abhängigkeit von den imperialistischen Metropolen als wichtiges Ziel nach der politischen Unabhängigkeit.
1960	Januar/Februar	Die Regierung des Irak unter General Kassem, die im Juli 1958 im Rahmen einer antifeudalen und antiimperialistischen Erhebung der "Freien Offiziere" an die Macht gekommen ist, nutzt ein im Januar 1960 beschlossenes Gesetz über die Zulassung politischer Organisationen zur Ausschaltung linker Kräfte. Dies führt zu Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Irakischen KP. Am 10.2. erhält eine von der KP-Führung nicht autorisierte Gruppe die Zulassung als "Kommunistische Partei", am 24.2. wird ein Antrag der KP-Führung auf Gründung einer "Partei der Volksfront" abgelehnt. (1963 wird die Kassem-Regierung durch einen Militärputsch unter Oberst Aref [Baath-Partei] gestürzt).
1960	9. Januar	Feierliche Eröffnung der Bauarbeiten am Assuan-Staudamm in Ägypten.
1960	15. Januar	Der Oberste Sowjet der UdSSR beschließt ein Gesetz zur einseitigen Reduzierung der sowjetischen Streitkräfte um 1,2 Mio. auf 2,4 Mio. Mann.
1960	20. Januar	Sitzdemonstration der schwarzen Bevölkerung in Greensboro (North Carolina) gegen die Rassendiskriminierung in den USA:
1960	24. Januar - 1. Februar	Putschversuch französischer Offiziere in Algerien gegen General de Gaulle (nach der Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts der Algerier durch de Gaulle und angesichts der bevorstehenden Verhandlungen mit der FLN) - Der Putsch der "Ultras" löst in Frankreich den Generalstreik aus. Der Putschversuch scheitert.
1960	15. März	Eröffnung der Genfer Abrüstungskonferenz (Zehnmächte-Abrüstungsausschuss).
1960	21. März	Blutbad in Sharpeville (Südafrika) im Rahmen einer Protestdemonstration gegen die Rassendiskriminierung - anschließend Verbot der Tätigkeit des ANC.
1960	24. März	Brief von DDR-Ministerpräsident Otto Grotewohl an Bundeskanzler Adenauer mit dem Vorschlag, für die bevorstehende Gipfelkonferenz der Großmächte in Paris eine gemeinsame Delegation von Vertretern der beiden deutschen Teilstaaten zu benennen und einen Meinungsaustausch über gemeinsame Vorstellungen für einen Friedensvertrag mit Deutschland aufzunehmen.
1960	1. Mai	Abschuss eines Spionageflugzeugs der USA vom Typ U 2, das von Peschawar (Pakistan) aus gestartet ist, im Luftraum der UdSSR bei Swerdlowsk mit Gefangennahme des Piloten Powers - Zuspitzung der internationalen Beziehungen kurz vor der geplanten Genfer Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs der vier Großmächte, da sich die USA weigern, die Einstellung solcher Spionageflüge zuzusichern.
1960	16./17. Mai	Scheitern der Viermächte-Gipfelkonferenz in Paris - UdSSR-Regierungschef Chruschtschow erklärt, dass die UdSSR unter den mit der Provokation des US-Spionageflugs über der UdSSR entstandenen Bedingungen nicht zur Teilnahme an der Konferenz bereit ist, solange die Regierung der USA derartige Spionageflüge nicht förmlich verurteilt.
1960	22. Mai/15. Dezember	Der israelische Geheimdienst entführt A. Eichmann aus Argentinien. Am 15.12.60 zum Tod verurteilt (am 31.5.62 hingerichtet).
1960	1. - 3. Juni	Beratung von 18 kommunistischen Parteien Westeuropas in Brüssel mit Vereinbarungen zum Kampf gegen den Vietnam-Krieg, für europäische Sicherheit und für die Solidarität mit den von faschistischen Regimes unterdrückten Völkern.
1960	2. Juni	UdSSR-Vorschlag zu einem Vertrag über allgemeine und vollständige Abrüstung

		in drei Stufen.
1960	22. Juni – Ende des Jahres	Zuspitzung der internationalen Beziehungen um die Kuba-Frage. Die USA verkünden am 22.6. Sanktionen gegen den Export kubanischen Zuckers an. Am 1.7. reagiert Kuba mit der Beschlagnahme der US-Ölfirmen auf Kuba. Am 9.7. erklärt Eisenhower, dass die USA kein "kommunistisches Land" in der westlichen Hemisphäre dulden werden. Die UdSSR veröffentlicht eine scharfe Warnung vor einer Aggression gegen Kuba. Im August und Oktober Übernahme weiterer US-Gesellschaften auf Kuba in staatliches Eigentum (insgesamt fast 600). Als Reaktion darauf verfügen die USA am 16.10 ein generelles Wirtschaftsembargo gegen Kuba. Daraufhin vereinbart die UdSSR am 19.12. die Ausweitung des gegenseitigen Warenaustauschs mit Kuba, technische Hilfe und die Ausbildung kubanischer Fachleute in der UdSSR. Am 3.1.61 brechen die USA die diplomatischen Beziehungen zu Kuba ab.
1960	30. Juni	Ausrufung der Unabhängigen Republik Kongo - Lumumba wird Regierungschef unter Präsident Kasavubu.
1960	10. Juli - 14. September	Bewaffnete Intervention belgischer Truppen im Kongo gegen die Regierung Lumumba. Der von den herrschenden Kreisen Belgiens unterstützte Provinzchef Tschombé nutzt die Situation aus, um am 11.7. die Lostrennung der reichen Bergwerksprovinz Katanga und deren Umwandlung in einen eigenständigen souveränen Staat zu verkünden. Der UNO-Sicherheitsrat fordert Belgien am 14.7. zum Rückzug seiner Truppen auf und beschließt die Entsendung von UNO-Truppen. Ein Befehl zum Einmarsch der UN-Truppen in Katanga wird jedoch zurückgezogen, nachdem Tschombé mit bewaffnetem Widerstand drohte. Am 5. September erklärt der amtierende kongolesische Präsident Kasavubu die Regierung Lumumba für abgesetzt. Am 14. September folgt der Staatsstreich von Oberst Mobutu, der sich selbst zum Staatschef proklamiert. Gefangennahme Lumumbas und Auslieferung an Tschombé (Ermordung L. am 12.2.1961 in Gefangenschaft - Tschombé erhält im Febr. 1965 einen Dividendenanteil von 650 000 engl. Pfund an belgischen Bergbaugesellschaften ausgezahlt - im August 1965 stellt die Regierung der BRD für das Tschombé-Regime einen Kredit von 10 Mio. DM zur Verfügung, im Sept. 65 die USA-Regierung einen Kredit von 3,18 Mrd. \$ für militärische Ausrüstungen).
1960	16. August	Proklamierung der Unabhängigkeit Zyperns als souveräne Republik (nach entsprechenden internationalen Verhandlungen und vertraglichen Vereinbarungen im Jahr 1959).
1960	20. September	Beginn der UNO-Vollversammlung unter Beteiligung zahlreicher Regierungschefs mit dem Auftritt Chruschtschows gegen US-Spionageflüge und Aggressionsdrohungen gegen Kuba ("Schuh-Szene").

1960	November	Internationale Beratung von 81 kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau (versammelt anlässlich des Jahrestags der Oktober-Revolution) verabschiedet eine gemeinsame Erklärung zur internationalen Lage und Grundfragen einer revolutionären Strategie der Gegenwart (auf der Grundlage des Entwurfs einer Redaktionskommission, in der vorher infolge von Meinungsverschiedenheiten, vor allem mit der KP Chinas, um Formulierungen langwierig gerungen, schließlich aber doch eine Übereinstimmung, auch mit der KP Chinas, erreicht worden war). Einschätzung des "Charakters der Epoche" als "Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, des Zusammenbruchs des Kapitalismus und der Liquidierung des Kolonialsystems" und "Epoche des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab". These von der 3. Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus. Orientierung auf die Möglichkeit der Verhinderung eines Weltkriegs bereits vor dem völligen Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab und auf die Möglichkeit eines "friedlichen Wegs" zum Sozialismus durch außerparlamentarischen Massenkampf und "Umwandlung des Parlaments aus einem Werkzeug, das den Klasseninteressen der Bourgeoisie dient, in ein Instrument, das dem arbeitenden Volk dient".
1960	8. November	Wahl von J. F. Kennedy zum Präsidenten der USA (gegen R. Nixon)
1961	8. Januar	Referendum über die Algerien-Frage in Frankreich. 75 Prozent der Abstimmenden billigen die Algerien-Politik de Gaulles (Verhandlungen mit der Provisorischen Algerischen Regierung über die Beendigung des Krieges und Anerkennung der Unabhängigkeit Algeriens). Dies führt im April 1961 zu einem zweiten Militärputsch der französischen Ultras (nachdem sie schon im Januar 1960 mit einem ersten gescheitert waren). Der Putsch wird nach Generalstreik in Frankreich am 24.4. rasch niedergeschlagen.
1961	20. Januar	Amtsübernahme von John F. Kennedy als neugewählter Präsident der USA (nach Wahlsieg am 8.11.1960).
1961	4. Februar	Beginn des bewaffneten Kampfes der MPLA in Angola gegen die portugiesische Kolonialherrschaft.
1961	12. Februar	Ermordung von Patrice Lumumbis in Katanga/Kongo (durch Tschombe-Clique in Komplizenschaft mit belgischem Geheimdienst).
1961	12. April	Erster Weltraumflug eines Menschen durch Juri Gagarin im Raumschiff "Wostok".
1961	17. - 20. April	Invasion in der Schweinebucht - Von den USA ausgebildete und ausgerüstete Exil-Kubaner landen in der Schweinebucht (Bahia de Cochinos) auf Kuba, um von dort aus militärisch weiter vorzudringen - sie werden innerhalb von drei Tagen von kubanischem Militär und Milizen ins Meer zurückgetrieben.
1961	1. Mai	Fidel Castro erklärt auf Mai-Kundgebung in Havanna nach dem Scheitern der Schweinebuch-Invasion, dass die kubanische Revolution sozialistischen Charakter hat.
1961	20. Mai - 13. Juni	Beginn der französisch-algerischen Verhandlungen über Waffenstillstand und Friedensschluss in Evian (sie scheitern zunächst noch an der franz. Weigerung, die Sahara als Teil Algeriens anzuerkennen - erst am 18.3.62 kommt ein Friedensabkommen zustande).
1961	3. - 4. Juni	Gipfeltreffen Kennedy - Chruschtschow in Wien - Gespräche über Einstellung der Kernwaffenversuche, Abrüstung und Deutschland-Frage (ohne konkrete Ergebnisse, aber als Signal für den weiteren internationalen Entspannungsprozess wichtig).
1961	13. Juni	US-Zeitschrift "Newsweek" berichtet von neuem Alarmplan der NATO, der auch einen Einmarsch in die DDR vorsieht.
1961	25. Juli	USA-Präsident Kennedy gibt in einer TV-Rede die Verstärkung der US-Streitkräfte um mehr als 200 000 Mann und die Einberufung von Wehrpflichtigen bekannt.
1961	1. August	Die NATO versetzt ihre Verbände in Europa angesichts von Geheimdienstmeldungen über eine "neue Berlin-Krise" in Alarmbereitschaft.
1961	3. - 5. August	Beratung der Ersten Sekretäre der KP's der Warschauer Vertragsstaaten in Moskau zu Sicherheitsfragen und zur Situation in Berlin - Billigung der vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherung der Grenzen der DDR.

1961	6. August	Zweites bemanntes Weltraumschiff der UdSSR mit Major Titow ("Wostok II") erstmals mehrfache Erdumkreisungen (17 mal).
1961	17. - 31. Oktober	XXII. Parteitag der KPdSU in Moskau - Bestätigung des von Chruschtschow eingeleiteten Kurses - These vom "sozialistischen Weltsystem als bestimmender Kraft der historischen Entwicklung" und von der Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus - Annahme eines neuen Parteiprogramms ("Programm des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft") und Parteistatuts sowie Orientierung auf "Errichtung der materiell-technischen Basis des Kommunismus" als aktuelle "ökonomische Hauptaufgabe".
1961	15. Dezember	Eichmann-Prozess in Jerusalem endet mit Todesurteil gegen den Naziverbrecher.
1962	21. Januar	Die Volkskammer der DDR beschließt ein Gesetz über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht unter Beibehaltung der 1956 festgelegten Stärke der NVA von 90 000 Mann.
1962	3. Februar	Verkündung des Handelsembargos der USA gegen Kuba.
1962	14./15. März	Eröffnung der Achtzehn-Staaten-Abrüstungskonferenz im UNO-Gebäude in Genf gemäß eines Beschlusses der UNO-Vollversammlung. Am 15.3. unterbreitet der sowjetische Außenminister Gromyko den sowjetischen Vertragsentwurf für eine allgemeine und vollständige Abrüstung in drei Etappen unter internationaler Kontrolle - 1. Etappe: Vernichtung aller Mittel zur Beförderung von Kernwaffen (Trägerraketen, Flugzeuge), Beseitigung aller ausländischen Militärstützpunkte und Abzug aller ausländischen Truppen von fremden Territorien; 2. Etappe: Verbot aller nuklearen, chemischen, biologischen und radiologischen Waffen, Einstellung ihrer Produktion und Vernichtung aller Vorräte; 3. Etappe: Restlose Auflösung aller Streitkräfte.
1962	18. März	Abkommen von Evian über die Beendigung des Algerienkrieges zwischen der algerischen Befreiungsfront (FLN) und Frankreich - Sofortige Feuereinstellung - Anerkennung der Unabhängigkeit Algeriens durch Frankreich, Bildung einer Übergangsverwaltung - Durchführung einer Volksbefragung in Algerien (die sich am 1.7. mit überwältigender Mehrheit für die vollständige Unabhängigkeit und Lösung aus der „Französischen Gemeinschaft“ ausspricht).
1962	19. Juni	Die KP der USA wird unter Ausnahmerecht gestellt (nach der Verurteilung des Vorsitzenden Gus Hall und des Parteisekretärs B. Davis zu 5 Jahren Gefängnis und 10 000 Dollar Geldstrafe am 15.3.62) - per Gesetz werden die Mitglieder gezwungen, sich registrieren zu lassen, die Aufnahme neuer Mitglieder, die Bildung neuer Parteigremien und die Umbildung bestehender Parteigruppen wird verboten.
1962	5. Juli	Proklamation der Unabhängigkeit Algeriens.
1962	9. - 14. Juli	Moskauer Weltkongress für den Frieden mit Teilnehmern aus 116 Ländern - das repräsentativste Forum der Friedenskräfte der Welt, das es bisher gegeben hat.
1962	11. - 15. August	Erster "Gruppenflug" von zwei Raumschiffen im Weltraum - Wostok III mit Major Nikolajew und Wostok IV mit Oberstleutnant Popowitsch.
1962	30. September - 10. Oktober	Rassenunruhen in Mississippi im Zusammenhang mit dem Kampf des schwarzen Luftwaffenangehörigen J. Meredith um die Aufnahme an die Universität von Mississippi.
1962	20. Oktober	Beginn bewaffneter Grenzkonflikte zwischen China und Indien.
1962	22.- 28. Oktober	Höhepunkt der Kuba-Krise - Seeblockade der USA gegen Kuba mit der Androhung von weiteren Luftangriffen und Invasion auf der Insel ab 22.10. US-Präsident Kennedy fordert ultimativ den Rückzug von auf Kuba stationierten sowjetischen Raketen (die Stationierung erfolgt gemäß einer sowjetisch-kubanischen Vereinbarung, um nach der "Schweinebucht-Invasion" im April 1961 das Land gegen weitere Invasionsversuche der USA abzuschirmen). Für die US-Truppen wird erhöhte Kampfbereitschaft angeordnet, US-Militäreinheiten auf Guantanamo und in Florida werden verstärkt. Einige US-Generale und rechte Politiker ("Falken") fordern über die Seeblockade hinaus sofortige Luftangriffe gegen Kuba und eine umfassende Militärintervention. Die UdSSR reagiert darauf ihrerseits mit der Anordnung erhöhter Kampfbereitschaft für die Sowjetarmee und über das Kommando des Warschauer Pakts für die gesamten Streitkräfte der Warschauer Pakt-Staaten. Es

		kommt zu mehreren militärischen Zwischenfällen - u.a. trifft eine US-Rakete bei einem "Test" angeblich "unabsichtlich" ein sowjetisches Atom-U-Boot in der Karibik und zwingt es zum Auftauchen; am gleichen Tag (27.10.) wird ein U2-Aufklärungsflugzeug der USA über Kuba abgeschossen. Befürchtungen über den kurz bevorstehenden Ausbruch eines dritten Weltkriegs und einen atomaren Schlagabtausch breiten sich weltweit aus. UdSSR-Staatschef Chruschtschow schlägt Kennedy jedoch bereits am 23.10. eine Beilegung der Krise vor, indem er sich zu einem Abzug der Raketen bereit erklärt, wenn die USA zusichern, dass sie Kuba nicht angreifen werden. Die sowjetischen Raketenschiffe drehen am 24.10. vor dem Blockadegürtel der US-Schiffe ab und verzichten auf einen gewaltsamen Durchbruch. Nach intensiven diplomatischen Kontakten unter Einschaltung der UNO ermächtigt Kennedy den amtierenden UNO-Generalsekretär U Thant, dem kubanischen Ministerpräsidenten Castro die Versicherung der USA zu übermitteln, dass die USA keine Invasion gegen Kuba unternehmen werden. Die USA erklären sich außerdem zum Abzug der in der Türkei stationierten US-Raketen bereit, die die UdSSR bedrohen. Die UdSSR zieht ihrerseits die Raketen aus Kuba ab.
1962	28. Oktober	Referendum in Frankreich über eine Verfassungsänderung zur Einführung der Direktwahl des Staatspräsidenten auf Drängen von de Gaulle (V. Republik).
1962	1. November	Erste Marssonde der UdSSR gestartet.
1963	15. - 21. Januar	VI. Parteitag der SED beschließt das "Programm für den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR" und die Einführung des "Neuen Ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft" (NÖSPL).
1963	22. Januar	Vertrag über deutsch-französische Zusammenarbeit ("Achse Bonn-Paris") zwischen Adenauer und de Gaulle unterzeichnet (Ratifizierung im Bundestag am 16.5.).
1963	11. April	Päpstliche Enzyklika "Pacem in terris" von Papst Johannes XXXIII. unter dem Einfluß der Reformbestrebungen des 1962 abgehaltenen II. Vatikanischen Konzils veröffentlicht
1963	12. Mai	Bombenattentat auf den US-Bürgerrechtskämpfer Martin L. King.
1963	10. Juni	Rede von US-Präsident Kennedy in der Universität Washington über die Notwendigkeit einer "neuen" Politik gegenüber der UdSSR - anschließend Ende Juli Europa-Reise Kennedys (23.6. - 2.7), um die westeuropäischen Regierungen für die Unterstützung zu gewinnen.
1963	14./16.Juni	Die erste Frau im Weltall - Die Kosmonautin Valentina Tereschkova fliegt im sowjetischen Raumschiff "Wostok 6" mit, das zusammen mit der unmittelbar zuvor gestarteten "Wostok 5" den "ersten Gruppenflug im Weltraum" absolviert (Landing beider Raumschiffe am 19.6.).
1963	14. Juni	Brief des ZK der KP Chinas an das ZK der KPdSU mit dem "Vorschlag für die Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung" (25 Thesen).
1963	20. Juni	Vereinbarung über die Einrichtung einer direkten Nachrichtenverbindung zwischen Washington und Moskau ("heißer Draht").
1963	23. Juni	Kennedy-Besuch in der BRD und Westberlin im Rahmen seiner Europa-Reise - Mit dem Spruch "Ich bin ein Berliner" auf einer Kundgebung vor dem Schöneberger Rathaus stärkt Kennedy im Gegensatz zu seinen "Disengagement"-Ankündigungen den Verfechtern der Frontstadtpolitik den Rücken.
1963	5. - 20. Juli	Besprechungen zwischen Delegationen der KPdSU und der KP China über die Beilegung der entstandenen Meinungsverschiedenheiten nach 15 Tagen ohne Ergebnis auf einen späteren Termin vertagt.
1963	14. Juli	Offener Brief des ZK der KPdSU an alle Kommunisten in der UdSSR mit Antwort auf den Brief des ZK der KP Chinas vom 14.6.
1963	5. August	Unterzeichnung des Vertrags über ein Verbot der Kernwaffenversuche in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser (nicht unter der Erde) in Moskau durch UdSSR, USA und GB - bis Sommer 1964 von 106 weiteren Staaten unterzeichnet (nicht Frankreich und China).
1963	28. August	Marsch der 200 000 nach Washington für die Bürgerrechte und gegen Rassendiskriminierung unter führender Beteiligung von Martin Luther King junior.

1963	2.- 10. September	"Alabama-Konflikt" in den USA - Der Gouverneur von Alabama setzt am 2.9. die Staatspolizei ein, um den Besuch von schwarzen Kindern in den Schulen zu verhindern, obwohl dies der Rechtslage widerspricht - Am 10.9. verfügt Präsident Kennedy die Unterstellung der Nationalgarde von Alabama unter die Befehlshoheit der Bundesregierung und erzwingt damit die Aufnahme der betroffenen Kinder in die Schulen.
1963	2. November	Sturz der Regierung Diem in Südvietnam durch Militärputsch mit mutmaßlicher Zustimmung der USA, nachdem Diem durch Diskriminierung und Verfolgung von Buddhisten einen Konflikt heraufbeschworen hatte, der durch demonstrative Aktionen der Selbstverbrennung von buddhistischen Mönchen und Nonnen weltweites Aufsehen erregte. An die Stelle des Diem-Regimes tritt eine neue Militärdiktatur, deren führende Figuren 1964 mehrfach wechseln (Ausdruck der Krise des süd-vietnamesischen Marionettenregimes).
1963	22. November	Ermordung des USA-Präsidenten Kennedy in Dallas - Der angebliche Attentäter Lee Harvey, der sich weigert, die Tat zu gestehen, wird wenige Tage später im Gefängnis von dem Barbesitzer Jack Ruby ermordet - die Vorgänge sind bis heute nicht definitiv aufgeklärt. - Neuer Präsident der USA wurde Lyndon B. Johnson.
1963	21. Dezember	Beginn blutiger Auseinandersetzungen auf Zypern zwischen griechischen und türkischen Bevölkerungsgruppen.
1964	12. Juni	In Südafrika werden Nelson Mandela, W. Sisuli und 6 weitere Führer des ANC durch ein Gericht des Apartheidregimes zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt.
1964	2. Juli	Neues Bürgerrechtsgesetz in den USA im Ergebnis der aktiven Bürgerrechtsbewegung (nach vorhergehenden neuen "Rassenunruhen") bringt Verbesserungen für die Menschen schwarzer Hautfarbe (Verbot der Diskriminierung in öffentlichen Einrichtungen u.a.).
1964	Juli/August	Beginn des Vietnamkriegs der USA gegen die DRV - Ende Juli beschießen US-Kriegsschiffe vietnamesisches Territorium - am 3.-5.8 greifen US-Flugzeuge angebliche Spionageschiffe (Fischerboote) der DRV im Golf von Tonking mit Bomben an - am 18.9. neuerlicher Zwischenfall im Golf von Tonking: US-Zerstörer eröffnen das Feuer auf vietnamesische Schiffe - danach massive Bombenangriffe der USA auf vietnamesische Städte.
1964	14. Oktober	ZK-Tagung der KPdSU beschließt Ablösung von Nikita Chruschtschow als Erster Sekretär des ZK und Wahl von Leonid Breschnew in diese Funktion, A. Kossygin wird Regierungschef.
1965	19. Februar	Vereinbarung über die Errichtung eines Generalkonsulats der DDR in Tansania. Die BRD stellt am 24.2. wegen Mißachtung der Hallsteindoktrin ihre bisherige "Entwicklungshilfe" ein.
1965	24. Februar - Mitte März	Besuch des DDR-Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht in der VAR (Ägypten). Als Sanktion wegen Nichtbeachtung ihres Alleinvertretungsanspruchs stellt die BRD am 7.3. die Wirtschaftshilfe an die VAR ein. Dem folgt vom 12. - 16. Mai der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zur BRD durch die VAR, den Irak, Syrien, Libanon, Algerien, Jordanien, Jemen, Saudi-Arabien und Sudan.
1965	März	Verstärkte militärische Invasion der USA in Vietnam - massive Verstärkung der US-Marineinfanterie in Südvietnam (über 125 000 Mann) und direktes Eingreifen der US-Truppen in den Kampf gegen die FLN, Beginn massiver Bombenangriffe auf die DRV
1965	1. - 5. März	Konsultativtreffen von kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau über gemeinsame Aktionen gegen den Vietnam-Krieg und die Vorbereitung einer neuen internationalen Beratung der KP's unter Einstellung öffentlicher Polemik.
1965	18. März/3. Juni	Erstmaliger Ausstieg eines Menschen in einem Raumanzug in den Weltraum durch den sowjetischen Kosmonauten Leonow von Bord des Raumschiffs „Woschod 2“ - Zweieinhalb Monate später wiederholt der US-Raumfahrer E. White das Ausstiegsmanöver von Bord des amerikanischen Raumschiffs „Gemini 4“.
1965	1. April - Dezember	Vertreter der KP des Sudan und anderer Linkskräfte werden nach einem Generalstreik am 20.2. in die neugebildete Regierung des Sudan aufgenommen. Es folgt die Legalisierung der KP Sudan und anderer linker Organisationen. Im Juli ergeben

		sich heftige Kämpfe zwischen aufständischen Stämmen im Süden und Regierungstruppen - die KP tritt für Verhandlungen mit den Aufständischen und gegen ihre gewaltsame Unterdrückung durch das Militär ein. Das hat am 9.12. ein erneutes Verbot der KP des Sudan und die Mandatsaberkennung der Abgeordneten der KP im Parlament zur Folge.
1965	1. April	Bekanntgabe der Mitteilung, dass Ernesto Che Guevara seine Funktion als Industrieminister und alle anderen Funktionen auf Kuba niedergelegt hat, um am antiimperialistischen Kampf "in anderen Ländern der Welt" teilzunehmen.
1965	27. April	Intervention von US-Truppen in der Dominikanischen Republik (nach dem Sturz der dort seit 1963 amtierenden Militärdiktatur).
1965	20. Mai	Erstmaliger Luftangriff US-amerikanischer Bomber auf Hanoi.
1965	19. Juni	Verhaftung des algerischen Präsidenten Ben Bella nach der Machtübernahme durch einen Revolutionsrat unter Oberst Boumedienne (Auf dem im April 1964 abgehaltenen FLN-Kongress war als "Charta von Algier" ein Programm unter der Überschrift "Weg zum Sozialismus" angenommen worden, das die Weiterführung der "nationaldemokratischen Revolution" und ihr "Hinüberwachsen" in eine sozialistische Umgestaltung unter Beseitigung des Auslandskapitals und aller feudalen Verhältnisse, eine Agrarreform und die Nationalisierung aller Naturreichtümer sowie Industrialisierung und Planwirtschaft vorsah. - Kurz nach dem Staatsstreich von Boumedienne wurde am 29.7. ein Abkommen mit Frankreich über die Erschließung und Ausbeutung der Erdöl- und Erdgasvorkommen der Sahara durch französische Firmen abgeschlossen).
1965	10. Juli	Weißbuch des Außenministeriums der DRV "20 Jahre USA-Intervention und Aggression in Vietnam" veröffentlicht.
1965	15. Juli - 17. September	Wochenlange innenpolitische Auseinandersetzung in Griechenland nach der Absetzung des gewählten Ministerpräsidenten Papandreou (Sozialdemokrat) durch den König - Papandreou ruft zum Widerstand gegen den Staatsstreich auf - Großkundgebungen, Zusammenstöße mit der Polizei, umfassende Streikbewegung, das Parlament stimmt mehrfach gegen die vom König ernannten Regierungschefs, aber der König verweigert die fällige Auflösung des Parlaments und Neuwahlen. Am 17.9. wird eine "Regierung des Hofes" unter dem Zentrumspolitiker Stephanopoulos gebildet, die mit einer knappen Mehrheit von 4 Stimmen vom Parlament gebilligt wird.
1965	30. September	Putsch einer Gruppe von Offizieren in Indonesien unter Leitung von Oberstleutnant Untung (Besetzung Djakartas, Ausrufung eines "Revolutionären Rates") führt zu einem grausamen Blutbad von rechtsgerichteten Armeekreisen gegen Kommunisten und andere Linke, die als Hintermänner des Putsches verfolgt werden. KP-Generalsekretär Aidit und die gesamte KP-Führung werden ermordet - nach Schätzungen in bürgerlichen Zeitungen insgesamt mehr als 500 000 bis 1 Mio. Opfer. Die Rechtskreise gewinnen die Oberhand in Indonesien (1966 wird Sukarno von General Suharto abgesetzt und verhaftet).
1965	8. Dezember	Abschluß des II. Vatikanischen Konzils mit Erklärungen zur Neuordnung der Liturgie, zum Ökumenismus und zum Verhältnis zu anderen Religionen und weiteren "Modernisierungen" der katholischen Kirche.
1966	3. - 15. Januar	Erste Solidaritätskonferenz der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas in Havanna.
1966	4. - 10. Januar	Verhandlungen in Taschkent über Beilegung des indisch-pakistanischen Konflikts um Kaschmir - Erklärung von Taschkent über die Zurücknahme der Truppen beider Seiten auf die Stellungen, die sie vor dem Konflikt innehatten.
1966	10. Januar	Indira Ghandi wird nach dem Tod des bisherigen Premierministers als erste Frau in der Geschichte Indiens Regierungschefin.
1966	31. Januar	Start der sowjetischen Mondsonde „Luna 9“, die am 3.2. erstmals weich auf dem Mond landet und Fernsehbilder von der Mondoberfläche sendet.
1966	31. Januar	Wiederaufnahme der Luftangriffe der USA gegen Nordvietnam nach 37-tägiger Pause.
1966	31. Januar	Gründung der "Black Panthers" in den USA als Ausdruck einer "Radikalisierung"

		eines Teils der schwarzen Bürgerrechtsbewegung.
1966	21. Februar	Der französische Staatspräsident de Gaulle verkündet das Ausscheiden Frankreichs aus den Militärstrukturen der NATO (nach Auseinandersetzungen mit den USA über die Intervention in Vietnam) - Kündigung des Abkommens mit den USA über die Stationierung von NATO-Einrichtungen in Frankreich (Fristsetzung für deren Abzug bis 1.4.67).
1966	23. Februar	In Syrien ergreifen Militärs, die zum linken Flügel der Baath-Partei gehören, die Macht (Einbeziehung von Kommunisten in die Regierung).
1966	März/April	Massenaktionen buddhistischer Mönche in südvietnamesischen Städten (Hue und Da Nang), Generalstreik in Da Nang mündet in Aufstand ein.
1966	31. März	Start der sowjetischen Mondsonde "Luna 10", die zum ersten künstlichen Mondsatelliten wird.
1966	3./4. Mai.	Treffen der Generalsekretäre von IKP und FKP, Berlinguer und Marchais, in San Remo - Gemeinsame Erklärung zu Fragen der politischen Strategie der Kommunisten in kapitalistischen Staaten Europas (später als "Eurokommunismus" bezeichnet).
1966	9. - 11. Mai	Beratung kommunistischer Parteien aus kapitalistischen Ländern Europas in Wien.
1966	Mai - Dezember	"Große proletarische Kulturrevolution" in China - Ab Mai/Juni werden als nicht genügend linientreu beurteilte Leitungskader an Hochschulen und im Bildungs- und Kulturapparat abgelöst, im Juni wird Peng Sheng als Repräsentant der Kreise, die "den kapitalistischen Weg gehen wollen", als Parteisekretär und Bürgermeister von Peking abgesetzt, dem folgt die Entfernung zahlreicher weiterer Partei- und Staatsfunktionäre auf zentraler und regionaler Ebene unter dem Druck von "Demonstrationen" der "Roten Garden" - Die Mehrzahl der Redaktionen wird neu besetzt - Vom 1.-12.8. Plenum des ZK d. KP Chinas mit formellem Beschluss über die "Große proletarische Kulturrevolution" unter Leitung der "Gruppe Kulturrevolution" - Orientierung der "Roten Garden" auf die "Zerschlagung der Stäbe" - Zahlreiche Übergriffe und Gewaltakte gegen vermeintliche oder tatsächliche Gegner dieses Kurses, Ausschreitungen gegen sowjetische Diplomaten in Peking - Armee wird zum eigentlichen Machtfaktor der Kontrolle über das öffentliche Leben.
1966	11./18. Juni	Die Truppen der USA in Vietnam werden laut Ankündigung von Verteidigungsminister McNamara auf 258 000 Mann verstärkt. Am 18.6. gibt Präsident Johnson den Beginn verstärkter Luftangriffe auf die DRV mit B-52-Bombern bekannt.
1966	1. - 12. August	Offizieller Beschluss der 11. Tagung des ZK der KP Chinas über "Große Proletarische Kulturrevolution".
1966	26. August	Beginn des bewaffneten Befreiungskampfs der SWAPO in der südafrikanischen Kolonie Südwestafrika (später Namibia) unter Sam Nujoma.
1966	7. Dezember	Die PLO veröffentlicht eine Erklärung mit der Anerkennung des Existenzrechts Israels. Danach nimmt die Regierung der USA am 16.12. erstmals wieder offizielle Gespräche mit der PLO auf.
1966	20. Dezember	Abkommen zwischen FKP, Sozialisten und anderen Linkskräften über Bildung der "Linksföderation" und gemeinsames Vorgehen vor und nach den Präsidentenwahlen.
1967	6. - 25. Januar	Großoffensive der USA und südvietnamesischer Truppen im "Iron Triangle" des Mekong-Deltas nordwestliche von Saigon mit 30 000 US-Soldaten verwüstet das Gebiet bis zur Unkenntlichkeit, ohne dass damit ein durchschlagender Erfolg erreicht worden wäre.
1967	27. Januar	Vertrag über die friedliche Nutzung des Weltraums zwischen UdSSR, USA und Großbritannien unterzeichnet.
1967	5. Februar	Beginn bewaffneter Kämpfe zwischen Partisanen der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung (FLSN) und Armeeeinheiten in Nicaragua im Gebiet von Matagalpa.
1967	6. Februar	Erste "Entlaubungsaktion" der US-Luftwaffe in den Kampfgebieten Vietnams durch Einsatz von "Pflanzenschutzmitteln".
1967	10. März	Erster Luftangriff der USA auf Industriegebiete in Nordvietnam.
1967	12. März	Absetzung des indonesischen Staatspräsidenten Sukarno (Mitbegründer des Lagers

		der "Blockfreien") per Beschluss des indonesischen „Volkskongresses“ unter Druck des Militärs, Machtübernahme durch General Suharto.
1967	22. - 25. März	USA-Vizepräsident Richard Nixon besucht die CSSR.
1967	23. März	Beginn der militärischen Aktionen der Partisaneneinheit unter Führung von Ernesto Che Guevara in Bolivien.
1967	21. April	Militärputsch in Griechenland ("Putsch der Obristen" unter Oberst Papadopoulos) mündet in die Errichtung der Militärdiktatur mit Verbot aller demokratischen Parteien und Organisationen und massenhaften Verfolgungen.
1967	24. - 26. April.	Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas in Karlovy Vary - Annahme einer Erklärung "Für Frieden und Sicherheit in Europa" - Debatten um "eurokommunistische" Konzeptionen.
1967	13. - 16. Mai	Im Ergebnis innerer Auseinandersetzungen wird auf dem 21. Parteitag der KP Schwedens deren Umbenennung in "Linkspartei - Kommunisten" mit "eurokommunistischer" Orientierung durchgesetzt und damit eine Spaltung der Partei vollzogen - der linke ("orthodoxe") Flügel bildet als eigenständige Partei die "Arbeiterpartei - Kommunisten".
1967	5. - 11. Juni	Beginn des israelischen Sechs-Tage-Krieges gegen die arabischen Nachbarstaaten (mit aktiver Unterstützung der USA, Großbritanniens und der Regierung der BRD). Massiver israelischer Angriff auf die "Vereinigte Arabische Republik" nach der Blockade des Golfs von Akaba durch ägyptische Truppen, rascher Vormarsch der israelischen Armee, Besetzung des unter ägyptischer Verwaltung stehenden Gaza-Streifens, des Westjordanlandes, der Sinai-Halbinsel und des südlichen Teils von Syrien (Golan-Höhen). Die Aktion Israels wird am 5.7. von der UNO-Vollversammlung verurteilt, die den Rückzug Israels aus allen besetzten Gebieten fordert.
1967	1. Juli	Bildung der "Europäischen Gemeinschaft" (EG) aus EWG, Montan-Union und Euratom.
1967	6. - 9. Juli	Weltkonferenz über Vietnam in Stockholm unter Beteiligung von unterschiedlichen Friedenskräften aus aller Welt.
1967	Ende Juli	Beginn von Protestaktionen gegen die Rassendiskriminierung in mehr als 30 Städten der USA - Die Regierung setzt Polizei und Nationalgarde gegen die Demonstranten ein - es gibt mehrere Tote und hunderte Verletzte.
1967	21. August	Verhaftung des griechischen Komponisten und Parlamentsabgeordneten M. Theodorakis durch die Militärjunta.
1967	31. August	Tod von Tamara Bunke bei einem Hinterhalt der bolivianischen Armee an der Yeso-Furt am Rio Grande.(zusammen mit Juan Vitalio Acuña Núñez).
1967	9. Oktober	Tod von Ernesto Che Guevara in Bolivien nach Gefangennahme durch die bolivianische Armee bei La Higuera im Südosten Boliviens.
1967	18. Oktober	Die sowjetische Raumsonde "Venus 4" übermittelt nach weicher Landung auf der Venus-Oberfläche erstmals Meßwerte von dort.
1967	22. November	UNO-Sicherheitsrat billigt britischen Resolutionsentwurf zur Regelung des Nahostkonflikts: Rückzug Israels aus den besetzten Gebieten, Beendigung des Kriegszustands, Recht aller Staaten der Region auf Existenz in gesicherten und anerkannten Grenzen, Garantien für die freie Schifffahrt auf internationalen Wasserstraßen, Hilfe und Rückkehrrecht für Flüchtlinge (Resolution 242).
1968	3. - 5. Januar	Januar-Plenum des ZK der KP Tsch - Parteichef Novotny wird nach starker Kritik an seiner starren Haltung und seinem zentralistisch-dogmatischen Arbeitsstil sowie an seiner Ablehnung von Wirtschafts- und politischen Reformen per Mehrheitsbeschluss von seiner Funktion entbunden - Wahl von Alexander Dubcek zum Ersten Sekretär des ZK der KP Tsch (am 5.1.).
1968	30. Januar	Beginn der "Têt-Offensive" der südvietnamesischen Befreiungsstreitkräfte auf dem gesamten Territorium Südvietnams - Befreiung Hues und von Teilen Saigons.
1968	26. Februar - 5. März	Konsultativtreffen von 67 kommunistischen und Arbeiterparteien in Budapest beschließt die Einberufung einer internationalen kommunistischen Beratung für November/Dezember nach Moskau.
1968	8./9. März	Kundgebungen von Studenten und kritischen Intellektuellen an der Warschauer Universität gegen das Studium des "Marxismus-Leninismus" und die herrschende

		Ideologie (parallel zur Entwicklung in der CSSR).
1968	16. März	Massaker von My Lai (Vietnam) durch eine US-Kampfgruppe unter Leutnant Willam Calley - alle 500 Dorfbewohner werden getötet, obwohl keinerlei Anzeichen für die Anwesenheit von Soldaten des Vietcong in dem Dorf vorhanden waren.
1968	21. März	Der Kongress der USA hebt die Golddeckung des Dollars auf.
1968	22. März	Rücktritt Novotnys auch als Staatspräsident der CSSR - Nachfolger wird am 30.3. General Swoboda.
1968	23. März	Partei- und Staatschefs des Warschauer Vertrags beraten in Dresden die Entwicklung in der CSSR und warnen vor der Aktivierung konterrevolutionärer antisozialistischer Kräfte und westlicher Einmischung.
1968	4. April	Ermordung von Dr. Martin Luther King während des von ihm geleiteten Protestmarschs in Memphis (USA) - Der Mord führt zu Aufständen der Schwarzkamerikaner in den Ghettos der Großstädte der USA, die durch Bundestruppen und Nationalgarde mit brutaler Gewalt unterdrückt werden.
1968	6. April	ZK der KP Tsch verabschiedet ein "Aktionsprogramm" für eine umfassende Reformierung und Demokratisierung der CSSR.
1968	3. Mai	Mai 1968 in Frankreich - Am 3.5. Beginn von Studentenunruhen in Paris wegen Schließung der philosophischen Fakultät von Nanterre nach heftigen, teilweise gewaltsamen Zusammenstößen zwischen Studenten, die Räume bzw. Zugängen per Sitzblockaden in Beschlag genommen hatten, und der Polizei - Am 4.5. führt die Besetzung der Sorbonne durch Polizei (zur Räumung von durch Studenten besetzten Räumen) zu tagelangen Demonstrationen und Zusammenstößen, die am 10./11.5. in Straßenschlachten und Barrikadenbau im Quartier Latin einmünden - Am 13.5. Generalstreik der Arbeiter in ganz Frankreich (Aufruf von CGT und CFDT) gegen das repressive Vorgehen der Staatsmacht, Massendemonstrationen in vielen Städten, zahlreiche Betriebsbesetzungen, Auflösung der Nationalversammlung am 30.5. und Ansetzung von Neuwahlen im Juni..
1968	13. Mai	Beginn der Pariser Verhandlungen zwischen der Demokratischen Republik Vietnam und den USA - die Beratungen werden am 31.10.68 zu einer Viererkonferenz unter Teilname der südvietnamesischen Regierung und der Nationalen Befreiungsfront Südvietnams erweitert.
1968	20. - 24. Mai	Reise führender CDU/CSU-Politiker (Müller-Hermann, Marx) nach Prag - Kontaktaufnahme zu regimekritischen tschechoslowakischen Intellektuellen und Publizisten.
1968	29./30. Mai	Mai-Plenum des ZK der KP Tsch beschließt Ausschluss von Ex-Parteichef Novotny aus der KPTsch - Heftige innerparteiliche Meinungsverschiedenheiten.
1968	9. Juni	Ermordung des Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy (Bruder von John F. Kennedy) in Los Angeles.
1968	10. Juni	Treffen des neuen CSSR-Außenministers Hajek mit BRD-Außenminister Willy Brandt in Wien.
1968	14. Juni	Besuch des US-"Präsidentenberaters" Brzezinski beim Prager Institut für internationale Politik.
1968	27. Juni	"Manifest der 2000 Worte" in Prag veröffentlicht (Initiator L. Vaculik) - wird zur Plattform antisozialistischer und antisowjetischer Agitation.
1968	1. Juli	Aufhebung der Binnenzölle zwischen den Mitgliedsstaaten der EG.
1968	1. Juli	Unterzeichnung des Vertrags über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen.
1968	8. Juli	Aufenthalt des FDP-Vorsitzenden W. Scheel und des Bundesbankpräsidenten K. Blessing in Prag.
1968	14./15. Juli	Beratung der Kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Staaten Europas (außer Rumänien, Albanien, Jugoslawien) in Warschau über Entwicklung in der CSSR - Gemeinsamer Brief an das ZK der KPTsch mit warnenden Verweisen auf die "gemeinsame Verantwortung" zur Bekämpfung der zur Offensive übergegangenen "konterrevolutionären Kräfte" und mit Aufforderung an die Führung der KPTsch., dagegen Maßnahmen zu ergreifen.
1968	Juli - Sept.	Machtkampf im Irak - Sturz des seit 1963 installierten Aref-Regimes durch

		Armeeeoffiziere, Machtübernahme durch einen "Revolutionären Kommando-Rat" unter General Al-Bakr (Baath-Partei) - Im August werden alle von den vorangegangenen Regierungen aus politischen Gründen entlassenen Personen wieder in ihre alten Ämter eingesetzt, im September ein Beschluß über die Freilassung aller politischen Gefangenen verkündet - am 21.9. Verkündung einer neuen provisorischen Verfassung, nach der die Republik Irak eine "demokratische Volksrepublik" ist - Anerkennung der Rechte der Kurden im Rahmen eines einheitlichen irakischen Staates.
1968	29. Juli	Treffen von Cierna nad Tisou (Ostslowakei) zwischen Delegationen der KPdSU (Breschnew, Kossygin, Podgorny) und der KP Tsch (Dubcek, Bilak, Cernik, Smrkovsky) - Vereinbarung über die Einberufung einer Konferenz der Kommunistischen Parteien der Staaten des Warschauer Vertrags in Bratislava.
1968	3. August	Tagung der Kommunistischen und Arbeiterparteien der WVO--Staaten in Bratislava über das Vorgehen gegen die konterrevolutionären Kräfte in der CSSR unter Beteiligung und mit Zustimmung der Führung der KPTsch.
1968	21. - 26. August	Höhepunkt der CSSR-Krise - Militärisches Eingreifen der Sowjetunion und vier anderer sozialistischer Staaten (DDR, Polen, Ungarn, Bulgarien) zur Unterbindung einer antikommunistischen Veränderung der Machtverhältnisse und zum Erhalt der sozialistischen Staatsordnung in der CSSR (Hilfeersuchen einer Gruppe von ZK-Mitgliedern der KPTsch) - Nach turbulenten Tagen führen Verhandlungen in Moskau am 26.8. zur Vereinbarung eines gemeinsamen sowjetisch-tschechoslowakischen Kommuniqués über Verhandlungen zur Lösung der Krisenprobleme.
1968	22. August	14. außerordentlicher Parteitag der KPTsch in Prag, dessen Legitimität umstritten ist.
1968	24. August	Zündung der ersten französischen Wasserstoffbombe im Pazifik.
1968	13. September	Albanien tritt aus dem Warschauer Pakt aus (nach Eingreifen in der CSSR).
1968	3./4. Oktober	Gemeinsames sowjetisch-tschechoslowakisches Kommuniqué über Verhandlungen in Moskau unter Teilnahme von Breschnew, Kossygin und Podgorny sowie Dubcek, Cernik und Husak zur Normalisierung der gegenseitigen Beziehungen, mit Vereinbarung über den Abschluss eines Vertrags über die zeitweilige Stationierung von Truppen der UdSSR auf dem Territorium der CSSR und über konkrete Maßnahmen zur Sicherung der sozialistischen Staatsordnung der CSSR.
1968	5. Oktober	Beginn der bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen in Nordirland zwischen „Katholiken“ und „Protestanten“.
1968	12. - 31. Oktober	12. erweitertes Plenum des ZK der KP Chinas erklärt die erste Phase der "Großen Proletarischen Kulturrevolution" für beendet und bestätigt deren Ergebnisse, insbesondere die Übernahme von Kontrollbefugnissen der Armee über die örtlichen Staats- und Parteiorgane - Funktionsenthebung des Staatspräsidenten Liu Shao Tshi aus allen Partei- und Staatsämtern.
1968	1. November	Zeitweilige Einstellung der Luftangriffe der USA auf die DR Vietnam durch USA-Präsident Johnson..
1968	28. Dezember	Israelischer Luftangriff auf den Flughafen von Beirut.
1969	18. Januar	Beginn der Viererkonferenz über eine politische Regelung in Vietnam in Paris (DRV, USA, Saigoner Regierung, FLN Südvietnams).
1969	2. März	Grenzzwischenfälle am Ussuri zwischen sowjetischen und chinesischen Grenztruppen, in den folgenden Wochen mehrfach wiederholt. (ab 20.10. Verhandlungen in Peking).
1969	1. - 24. April	IX. Parteitag der KP Chinas verkündet Ende der "Kulturrevolution" - Lin Piao wird zum Nachfolger Mao Tse Tungs erklärt. Die "Viererbande" unter Maos Frau Jiang Qing, die faktisch die Macht übernimmt, behält aber die ideologische Indoktrinierung im Sinn des „Maoismus“ bei. Erst mit Maos Tod 1976 und der Entmachtung der "Viererbande" vollzieht sich das faktische Ende der "Kulturrevolution".
1969	17. April	Wahl von Gustav Husak zum Ersten Sekretär des ZK der KP der Tschechoslowakei (nach erzwungenem Rücktritt von Dubcek).
1969	20. April	Die britische Regierung beschließt Truppeneinsatz und militärische Intervention in Nordirland gegen die Unabhängigkeitsbewegung, die den Anschluss an die

		Republik Irland anstrebt - Bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen zwischen nordirischen Katholiken und protestantischen Unionisten, die die Beibehaltung der Zugehörigkeit Nordirlands zu Großbritannien wollen.
1969	28. April	Rücktritt des französischen Staatspräsidenten de Gaulle, nachdem ein Referendum über die von ihm angestrebte Aufgliederung Frankreichs in Verwaltungsregionen mit 52,4 % abgelehnt worden ist (Zum Nachfolger wird am 15.6. der gaullistische Kandidat Pompidou gewählt - als Kandidat des Zentrums bekommt A. Poher 23,3, der FKP-Kandidat Duclos 21,3 %).
1969	16. - 18. Mai	Internationale Vietnam-Konferenz in Stockholm beschließt Stockholmer Appell zur Beendigung des Krieges in Vietnam.
1969	5. - 17. Juni	Internationale Beratung von 78 Kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau - Verabschiedung des Hauptdokuments "Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller antiimperialistischen Kräfte".
1969	21. - 24. Juni	Welttreffen für den Frieden in Berlin mit über 1000 Vertretern der Friedenskräfte aus 100 Ländern.
1969	21. Juli	Das US-Raumschiff „Apollo 11“ bringt mit einer Mondlandefähre die Kosmonauten Armstrong und Aldrin als erste Menschen auf den Mond.
1969	2./3. August	Staatsbesuch von USA-Präsident Nixon in Rumänien.
1969	10. August/ 12. November	Anwachsende Protestbewegung in den USA gegen den Vietnam-Krieg - Am 10.8. Massendemonstration in New York, am 13./14..11. größte Massendemonstration in der Geschichte der USA gegen den Vietnamkrieg mit 250 000 Teilnehmern in Washington.
1969	1. September	Sturz der Monarchie in Libyen durch Militärputsch unter Oberst Al-Ghadaffi - Machtübernahme des "Revolutionären Kommandorats", Ausrufung der Libysch-Arabischen Volksrepublik.
1969	3. September	Todestag von Ho Chi Minh.
1969	15./16. Oktober	Militärputsch in Somalia - Machtübernahme durch Obersten Revolutionsrat unter General Barre - Ausrufung einer "sozialistischen Republik".
1969	17. November	Beginn der Verhandlungen zwischen USA und UdSSR in Helsinki über die Begrenzung der strategischen Rüstungen (SALT)
1969	17. Dezember/ 26. Dezember	Gründung der "Unidad Popular" in Chile: Verabschiedung eines "Grundsatzprogramms einer Regierung der Volkseinheit" durch sechs Linksparteien (Kommunisten, Sozialisten, Radikale, Sozialdemokraten, MAPU und Unabhängige Volksaktion API). Am 26.12. Unterzeichnung eines "Pakts der Volkseinheit" durch die Generalsekretäre der sechs Parteien mit Einigung auf einen gemeinsamen Präsidentschaftskandidaten (Allende).
1970	5. März	Inkrafttreten des Vertrags über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen.
1970	1. September	Gemeinsamer Entwurf der USA und UdSSR für ein Verbot der Stationierung von Kernwaffen und anderen Massenvernichtungsmitteln auf dem Meeresboden im UNO-Abrüstungsausschuss vorgelegt.
1970	4. September	Wahlsieg der Unidad Popular in Chile mit ihrem Präsidentschaftskandidaten S. Allende (36,3 % gegenüber 34,9 % für den Rechtskandidaten Alessandri und 27,8 % für den Christdemokraten Tomic).
1970	20. September	Erste weiche Mondlandung: Das sowjetische Raumschiff Luna 16 entnimmt Bodenproben und kehrt mit Gesteinsproben zur Erde zurück.
1970	28. September	Tod von Präsident Nasser in Kairo (Groß angelegte Beisetzungsfeierlichkeiten unter Teilnahme von Staatsoberhäuptern und führenden Vertretern von 70 Staaten der Welt am 30.9. - Am 15.10. wird A. Sadat zum neuen Präsidenten gewählt).
1970	3. November	Amtsantritt der neuen linken Koalitionsregierung in Chile unter Allende (4 Sozialisten, 3 Kommunisten, 3 Radikale, 2 Sozialdemokraten, je 1 Vertreter der MAPU und API sowie 1 Unabhängiger als Minister).
1970	10. November	Mondflug von „Luna 17“ - das Raumschiff landet weich und rollt das Forschungsfahrzeug „Lunochod 1“ auf die Oberfläche, das mehrere Wochen funktionsfähig bleibt.
1970	14. – 20.	Streik, Unruhen und Zusammenstöße in Gdansk nach einer am 13.12. in Kraft

	Dezember	gesetzten "Preisregulierung". Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung führt zu Auseinandersetzungen in der Führung der PVAP, in deren Ergebnis der bisherige Erste Sekretär Gomulka von einem ZK-Plenum am 20.12. von seinen Funktionen entbunden und E. Gierek zum neuen Ersten Sekretär der PVAP gewählt wird.
1971	12. März	Das chilenische Parlament beschließt auf Initiative der Unidad-Popular-Regierung die Verstaatlichung (Nationalisierung) der Kupferindustrie.
1971	15. - 19. Juni	VIII. Parteitag der SED - Erich Honecker wird als Erster Sekretär des ZK bestätigt (Rücktritt Ulbrichts am 3. Mai 1971 auf ZK-Tagung). Verkündung der "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik" als Generallinie der SED, verbunden mit "sozial-politischem Programm" (Wohnungsbau, Lohn- und Prämienerrhöhung, Renten-erhöhung u.a.).
1972	21. - 28. Februar	Nixon-Besuch in China - Gemeinsame Erklärung mit Anerkennung der chinesischen Souveränität über Taiwan durch die USA.
1972	30. März - 8. Mai	Frühjahrsoffensive des Vietcong in Südvietnam - Als Reaktion ordnet US-Präsident Nixon die verschärfte Bombardierung Nordvietnams mit Angriffen auf Hanoi und Haiphong sowie die Verminung der nordvietnamesischen Häfen an.
1972	22. - 29. Mai.	Staatsbesuch von USA-Präsident R. Nixon in Moskau - Abkommen über die Beschränkung der Raketenabwehrsysteme (ABM-Vertrag) und Begrenzung der strategischen Offensivwaffen (SALT I) unterzeichnet.
1972	4. Juni	Freispruch von Angela Davis, damals Mitglied der KP der USA, von einer Anklage wegen Mord, Verschwörung und Entführung, die eine starke internationale Protestbewegung hervorgerufen hatte.
1972	17. Juni	Beginn der Watergate-Affäre - Einbruch von fünf verkleideten Geheimdienstleuten in das Wahlkampfhauptquartier der Demokraten in Washington im Vorfeld der Präsidentenwahl. Die Affäre wird zunächst heruntergespielt und beschönigt, Nixon wird bei den Präsidentenwahlen am 7.11.72 mit 60,8 % wiedergewählt. Nixon erklärt erst am 30.10.74 nach der Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens gegen ihn unter dem Druck der öffentlichen Meinung seinen Rücktritt.
1972	23. Oktober	Nixon ordnet die Einstellung der US-Luftangriffe auf Nordvietnam an, nachdem in vertraulichen Verhandlungen zwischen Kissinger und Le Duc Tho eine Einigung über einen Waffenstillstand erreicht worden ist. Am 18.12.72 werden jedoch erneut Luftangriffe auf Hanoi und Haiphong geflogen, angeblich weil der südvietnamesische Diktator gegen die Waffenstillstandspläne Einspruch erhoben hatte.
1973	27. Januar	Pariser Abkommen über die Beendigung des Vietnam-Krieges zwischen der DRV, der Provisorische Revolutionäre Regierung Südvietnams, den USA und der Saigoner Regierung unterzeichnet - Einstellung aller Kampfhandlungen, Abzug aller Truppen und Militärberater der USA innerhalb von 60 Tagen, Anerkennung der Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territorialen Integrität Vietnams durch die USA, Durchführung von freien demokratischen Wahlen in Südvietnam, schrittweise Wiedervereinigung Vietnams durch Vereinbarungen ohne Zwang und Annexionen.
1973	16. Juni	Staatsbesuch Breschnews in den USA.
1973	22. Juni	Unterzeichnung des amerikanisch-sowjetischen Abkommens zur Verhinderung eines Atomkrieges (Gegenseitiger Verzicht auf die Androhung und Anwendung von Gewalt, Konsultationspflicht bei Konflikten).
1973	3. - 7. Juli	Erste Verhandlungsrunde der "Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa" (KSZE) in Helsinki.
1973	11. September	Militärputsch in Chile mit Sturz und Ermordung Allendes beim Kampf um den Präsidentenpalast - Errichtung der Pinochet-Diktatur.
1973	18. Sept. - 21. Juli 1975	Zweite Verhandlungsrunde der KSZE in Genf - Vorbereitung der Abschlußsdokumente.
1973	18. September	Aufnahme beider deutscher Staaten in die UNO.
1973	6. Oktober	Vierter arabisch-israelischer Krieg (Jom-Kippur-Krieg) - Waffenstillstand am 11.11.73.
1973	17. Oktober	"Öl-Krise": OPEC-Beschluss in Kuwait über die Reduzierung der Öllieferungen an alle mit Israel befreundeten Staaten einschließlich den USA (veranlasst durch den

		"Jom-Kippur-Krieg" und die US-Unterstützung für Israel in diesem Krieg). Der Ölpreis steigt von 3 auf 5 Dollar pro Barrel.
1974	25. April	"Nelkenrevolution" in Portugal - Sturz von Staatschef Caetano durch Armeerevolte unter General Spinoza und Massendemonstrationen, danach wird Costa Gomes Staatspräsident, Regierungsbildung unter Goncalves.
1974	24. Juli	Beseitigung der Militärdiktatur in Griechenland (nach dem Scheitern des Zypern-Abenteuers).
1974	8. August	Watergate-Affäre in den USA erzwingt den Rücktritt von Präsident Nixon.
1974	4. September	Aufnahme diplomatischer Beziehungen der USA zur DDR.
1974	12. September	Militärischer Umsturz in Äthiopien - Sturz von Kaiser Haile Selassi und Abschaffung des Feudalsystems nach seit Februar 74 immer wieder ausbrechenden Protestaktionen - Errichtung der Republik unter einem "Provisorischen Militärischen Verwaltungsrat".
1975	17. April	Besetzung Phnom Penhs durch die "Roten Khmer" - Flucht des Diktators Lon Nol in die USA. Die "Roten Khmer" errichten nach dem Sieg unter ihrem Anführer Pol Pot ein blutiges Terror-Regime.
1975	30. April	Einnahme Saigons durch die Streitkräfte der vietnamesischen Befreiungsfront, Abzug der US-Truppen - endgültiger Sturz des von den USA unterhaltenen Saigoner Regimes in Südvietnam.
1975	1. August	Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki. Am Rand der Zusammenkunft der Staats- und Regierungschefs Gespräche zwischen Erich Honecker und Helmut Schmidt.
1975	20. November	Tod des spanischen Diktators Franco - Juan Carlos I. wird König. Übergangsperiode der Liberalisierung des Regimes leitet Beseitigung der faschistischen Diktatur in Spanien ein.

Dokumentation der Karl-Liebknecht-Schule der DKP.

Die gesamte Fassung kann auf der Veranstaltung „40 Jahre DKP“ am 27. September 2008 in Recklinghausen erworben werden.